

Angeklagte stirbt an Herzversagen

WZ 16.01.95
wz. — „Eine 59jährige Angeklagte im Mainzer Kindesmißbrauchsprozeß ist an Herzversagen gestorben.“ Dies teilte der Leitende Oberstaatsanwalt von Mainz, Hans Seeliger, am gestrigen Sonntag der Deutschen Presseagentur mit. Die Wormserin Waltraud B. sei am Samstag morgen tot in ihrer Zelle in der Justizvollzugsanstalt Mainz gefunden worden. Spuren von Fremd- oder Eigeneinwirkung habe es nach dem Ergebnis der gerichtsmedizinischen Untersuchung nicht gegeben. Die Staatsanwaltschaft habe die in solchen Fällen üblichen Ermittlungen aufgenommen.

Die verstorbene Waltraud B. war am 12. Verhandlungstag, am 9. Januar, in ihrer Bank zusammengesunken und hatte aus dem Gerichtssaal hinausgeführt werden müssen. Im Hinblick auf den Gesundheitszustand der 59jährigen war schließlich die Verhandlung unterbrochen, ein Folgetermin verlagt worden.

Im bundesweit größten Verfahren dieser Art müssen sich seit Ende November 1994 sieben Frauen und Männer aus Worms verantworten, die sieben Kinder brutal mißbraucht haben sollen. Weitere 18 Personen sind angeklagt.

Die nächste Verhandlung vor dem Landgericht ist für den kommenden Donnerstag geplant.